

Thema: KfV

Autor: k.A.



Wenn es um Sicherheit geht, ist Helmi natürlich auch dabei

DAVID KNES

## Pläne für den sichersten Weg in die Schule

Schulwegpläne für 21 Volksschulen entwickelt.

**GRAZ.** Als schwächste Verkehrsteilnehmer sind Kinder am Schulweg vielen Gefahren ausgesetzt. Gerade zu Schulbeginn, wenn die Gedanken noch in den Ferien sind und eventuell neue Schulwege beschritten werden müssen, ist das Unfallrisiko erhöht. Darum haben die Allgemeine Unfallversicherungsanstalt (AUVA) und das Kuratorium für Verkehrssicherheit (KVV) Schulwegpläne für 21 Volksschulen entwickelt.

Durch Fragebögen und Gespräche in den Schulen wurden Schüler und Eltern in die Erstellung miteinbezogen. In Zusammenarbeit mit den Gemeinden wurde darüber hinaus das Unfallgeschehen im jeweiligen Schulumfeld untersucht und nach einer Begehung der Gefahrenstellen mit allen Beteiligten die sichersten Schulwege ermittelt. Einfach aufbereitet sollen

die Pläne auch für Kinder leicht verständlich sein, Bilder von den betroffenen Plätzen helfen dabei. Gemeinsam mit den Eltern sollen diese Wege dann gezielt geübt werden.

„Kinder unterschätzen häufig die Gefahren, die auf ihrem Schulweg lauern. Der Schulwegplan hilft ihnen, diese Gefahrensituationen zu erkennen, und fördert somit die Sicherheit“, freut sich Landesrat Anton Lang über das Projekt. Bisher wurden zwölf steirische Schulen mit Plänen ausgestattet, neun weitere folgen nun in der Landeshauptstadt. Landesrat Anton Lang, Verkehrsstadtrat Mario Eustacchio, Gabriele Zuncgg vom KfV und AUVA-Vorsitzender Günther Stangl übergaben gestern in der Grazer Volksschule Brockmannngasse die Pläne an Direktorin Maria Rosegger.